

# Statistischer Bericht

HII 1 - vj 2/03

## Berliner Binnenschifffahrt

April, Mai, Juni 2003

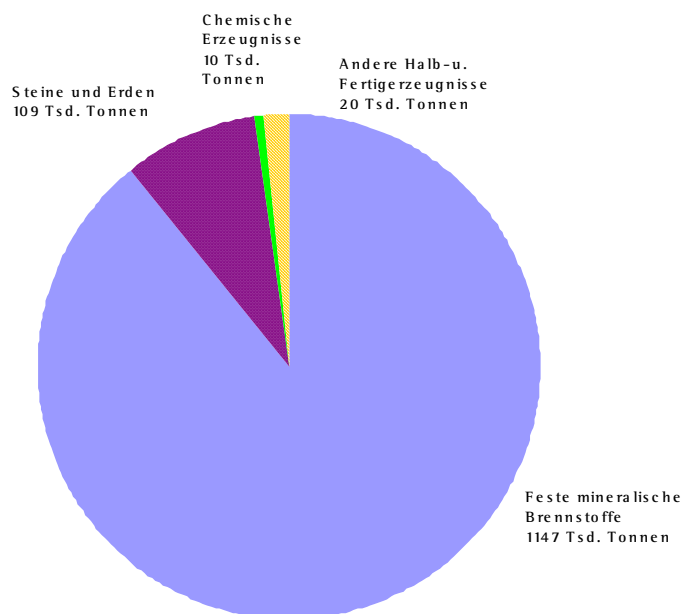
Güterumschlag

Güterarten

Hauptverkehrsbeziehungen

Schiffsgattungen

### Güterumschlag im Binnenverkehr Berlins Januar bis Juni 2003 nach Güterhauptgruppen



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

**Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen

### zu dieser Veröffentlichung

#### Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

#### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

		Seite
	<b>Grafiken</b>	
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	6	
Ergebnisse kurz gefasst	7	
Allgemeines Informationsangebot	19	
Bestellung	20	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20	
	<b>Tabellen</b>	
1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2002	7	
1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003	8	
2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003 nach Güterabteilungen	9	
3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2003 in Tonnen	10	
4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 in Tonnen	12	
5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen	14	
6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen	15	
7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2003 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen	16	
8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2003	17	
9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2003 nach Schiffsgattungen und Flaggen	17	
10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2003	18	

## Impressum

Berliner Statistik  
 Statistischer Bericht  
 HII 1 - vj 2/03

*\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

### Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
 Alt-Friedrichsfelde 60  
 10315 Berlin

**Erscheinungsfolge**  
 vierteljährlich

**Preis**  
 4,00 EUR

**Bestell Nr.**  
 300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

#### Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

#### Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

#### Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebieten** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

#### Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

## Definitionen

### Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnen-schiffahrtsstraßen differenziert werden

### Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

### Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

### Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

### Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

## Hauptverkehrsbeziehungen

**Verkehr innerhalb Deutschlands** ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

**Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

**Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

## Erhebungsmerkmale

### Meldehafen

Berlin-  
 Rudow-Ost  
 Rudow-West  
 Britz-West  
 Industriegebiet Tempelhof  
 Tempelhof  
 Mariendorf  
 Lankwitz  
 Steglitz  
 Lichterfelde  
 Unterspree/Ruhlebener Altarm  
 Kraftwerk Reuter  
 Siemensstadt  
 Charlottenburg  
 Moabit  
 Jannowitzbrücke  
 Oberbaumbrücke  
 Osthafen  
 Alt-Stralau/Rummelsb. See  
 Rummelsburg  
 Ober-/Niederschöneeweide  
 Müggelspree  
 Köpenick  
 Grünau  
 Unterhavel  
 Unter-/Südhafen  
 Eiswerder  
 Shell-Hafen  
 Nordhafen/Maselakebucht  
 Maselakekanal  
 Teufelsseekanal  
 Borsighafen  
 Hohenzollernkanal  
 Westhafen/Westhafenkanal  
 Charlottenb. Verbindungskanal  
 Dovebrücke  
 Torfstraßenbrücke  
 Nordhafen II  
 Oberhafen Neukölln  
 Unterhafen Neukölln  
 Ü. H. Berlin (Westteil)  
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

### Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat  
 Tragfähigkeit  
 Schiffsgattung  
 Gütermotorschiff  
 Tankmotorschiff  
 Güterschleppkahn  
 Tankschleppkahn  
 Güterschubleichter  
 Tankschubleichter  
 Trägerschiffleichter

### Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder  
 Durchfahrtsdatum  
 Fahrtroute

### Güter- und Containermerkmale

Gutart  
 Menge in Tonnen  
 Containerart  
 Anzahl der Container  
 Ein- bzw. Ausladeort

### Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins  
 Havel-Oder-Wasserstraße und  
 Untere Havel-Wasserstraße  
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-  
 kanal und Hohenzollernkanal  
 Spree-Oder-Wasserstraße  
 (Untere Berliner- und Treptower  
 Spree)  
 Spree-Oder-Wasserstraße  
 (Dahme einschl. Langer See,  
 Oder-Spree-Kanal)  
 Teltow-Kanal  
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins  
 Griebnitzkanal und Großer  
 Wannsee  
 Westhafenkanal  
 Charlottenburger Verbindungs-  
 kanal  
 Landwehrkanal  
 Neuköllner Schifffahrtskanal  
 Müggelspree vom Austritt aus  
 dem Großen Müggelsee bis zur  
 Mündung in die Treptower  
 Spree  
 Dahme Wasserstraße (Zeuthe-  
 ner See)  
 Wernsdorfer Seenkette (Großer  
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer  
 See)  
 Seddinsee, Gosener Kanal und  
 Rüdersdorfer Gewässer  
 Tegeler See

## Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis Juni 2003 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen insgesamt 1,3 Millionen Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Wie das Statistische Landesamt Berlin mitteilt, entspricht dies gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einem Rückgang um 19,5 Prozent. Etwa 89 Prozent des gesamten Güterumschlags in Berlin entfielen im Betrachtungszeitraum auf feste mineralische Brennstoffe; Steine und Erden erzielten einen Anteil von 8 Prozent. Rund 97 Prozent der beförderten Güter entfielen dabei auf den Güterer Empfang, das waren 15,5 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2002. Hier standen Braunkohle und -briketts mit rund 606 000 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Steinkohle und -briketts mit 518 000 Tonnen sowie Sand und Kies

mit gut 81 000 Tonnen.

Einen besonders starken Rückgang, um fast 71 Prozent, verzeichnete der Güterversand auf Binnenwasserstraßen. Von den 34 000 Tonnen Gütern, welche die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Steinkohle und -briketts mit knapp 23 000 Tonnen, gefolgt von Altglas mit 5 400 Tonnen und Bauschutt mit 4 600 Tonnen.

Rund 75 Prozent (964 000 Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der deutliche Schwerpunkt mit einer beförderten Gütermenge von 647 000 Tonnen im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag. Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 330 000 Tonnen Güter (25,5 Prozent des

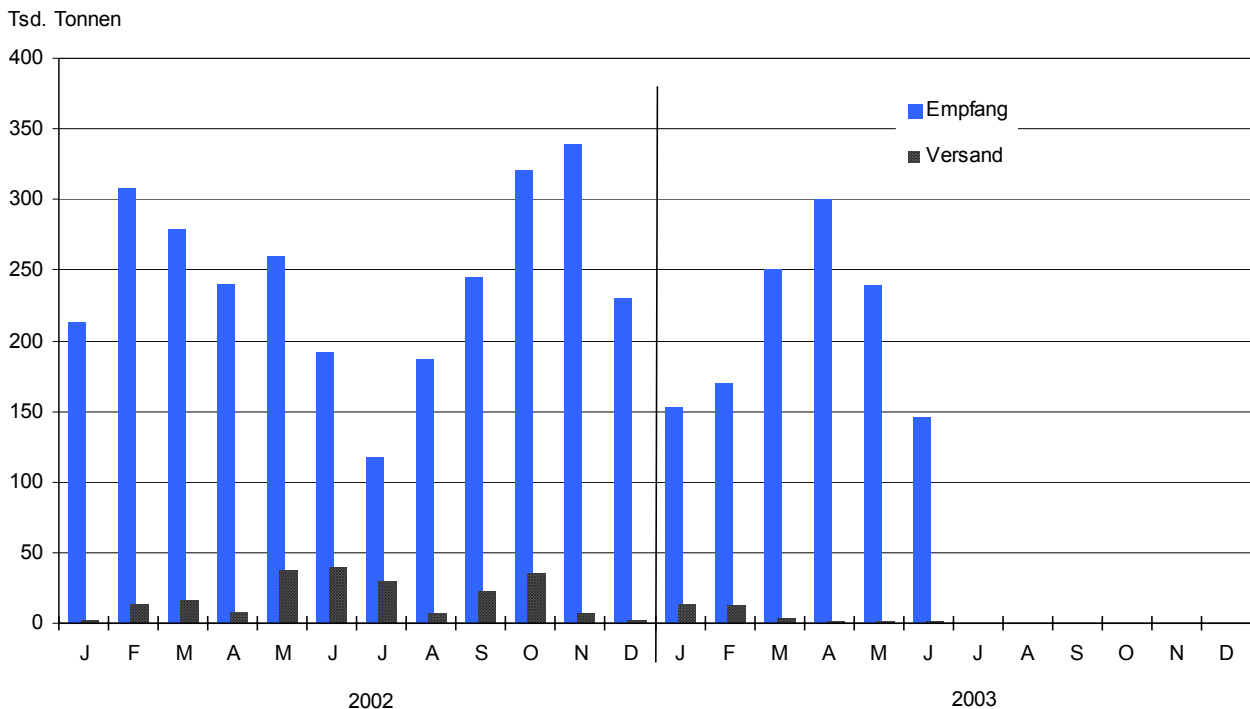
Gesamtumschlags) bewegt.

Der Schiffs Ladungsverkehr innerhalb Berlins verzeichnete mit ca. 47 000 Tonnen Gütern 3,6 Prozent des Gesamtumschlags.

Unter den 3 777 gezählten Schiffsankünften bzw. -abgängen bis Juni 2003, fuhren 63 Prozent Schiffe unter deutscher und 37 Prozent unter polnischer Flagge.

Rund 87 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme.

### 1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2002



# 1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003

Güterverkehr	April	Mai	Juni	Januar - Juni	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen					
Innerhalb Deutschlands	173 596	151 533	92 033	963 922	-20,7
davon					
Empfang	172 132	150 047	90 625	929 866	-15,4
Versand	1 464	1 486	1 408	34 056	-70,7
Grenzüberschreitender Verkehr	127 725	88 865	55 665	329 691	-15,8
davon					
Empfang	127 725	88 865	55 665	329 691	-15,8
Versand	—	—	—	—	—
Insgesamt	301 321	240 398	147 698	1 293 613	-19,5
darunter					
Lokalverkehr Berlins	—	—	—	46 791	-57,0
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	174 397	149 628	92 876	966 685	-22,3
übriger EU-Staaten	—	—	—	876	-86,5
Polens	126 924	90 770	54 822	326 052	-7,7
Anteil am Gesamtumschlag in %					
Innerhalb Deutschlands	57,6	63,0	62,3	74,5	x
davon					x
Empfang	57,1	62,4	61,4	71,9	x
Versand	0,5	0,6	1,0	2,6	x
Grenzüberschreitender Verkehr	42,4	37,0	37,7	25,5	x
davon					
Empfang	42,4	37,0	37,7	25,5	x
Versand	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	x	x	x	3,6	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	57,9	62,2	62,9	74,7	x
übriger EU-Staaten	x	x	x	0,1	x
Polens	42,1	37,8	37,1	25,2	x



**2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	April	Mai	Juni	Januar - Juni	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Güterumschlag in Tonnen					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	—	—	—	—	—
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	—	—	—	—	—
2 Feste mineralische Brennstoffe	264 451	206 832	118 356	1 146 501	-5,2
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	801	800	843	4 123	-95,3
4 Erze und Metallabfälle	943	—	—	3 440	-77,6
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	—	—	—	491	x
6 Steine und Erden	28 951	25 188	22 112	109 196	-58,0
7 Düngemittel	—	—	—	—	—
8 Chemische Erzeugnisse	1 938	1 529	1 894	9 691	-9,4
9 Andere Halb- und Fertigwaren	4 237	6 049	4 493	20 171	-17,0
Insgesamt	301 321	240 398	147 698	1 293 613	-19,5
Anteil am Gesamtumschlag in %					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	x	x	x	x	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	x	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	87,8	86,0	80,1	88,6	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	0,3	0,3	0,6	0,3	x
4 Erze und Metallabfälle	0,3	x	x	0,3	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	x	x	0,0	x
6 Steine und Erden	9,6	10,5	15,0	8,4	x
7 Düngemittel	x	x	x	x	x
8 Chemische Erzeugnisse	0,6	0,6	1,3	0,7	x

### 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2003 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	April		Mai		Juni	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	—	264 451	—	206 832	—	118 356
21	Steinkohle und -briketts	—	147 234	—	115 938	—	78 459
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	117 217	—	90 894	—	39 897
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	—	801	—	800	—	843
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—	—	843
32	Kraftstoffe, Heizöl	—	801	—	800	—	—
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	—	943	—	—	—	—
41	Eisenerze	—	—	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	943	—	—	—	—
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	—	—	—	—	—	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	—	—	—	—	—
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegerungen	—	—	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	—	—	—	—	—

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2003  
in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	April		Mai		Juni	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	–	28 951	–	25 188	–	22 112
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	–	19 859	–	17 702	–	20 732
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	–	–	–	–	–	–
63	Sonstige Steine und Erden	–	3 034	–	302	–	1 380
	darunter Bauschutt	–	–	–	–	–	–
64	Zement und Kalk	–	6 058	–	7 184	–	–
65	Gips	–	–	–	–	–	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	–	–	–	–	–	–
7	Düngemittel	–	–	–	–	–	–
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	–	–	–	–	–	–
8	Chemische Erzeugnisse	–	1 938	–	1 529	–	1 894
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	–	–	–	–	–	–
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	–	–	–
84	Zellstoff und Altpapier	–	–	–	–	–	–
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	–	1 938	–	1 529	–	1 894
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	1 464	2 773	1 486	4 563	1 408	3 085
91	Fahrzeuge	–	–	–	–	–	–
92	Landwirtschaftliche Maschinen	–	–	–	–	–	–
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	–	–	–	–	–	–
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	–	–	–	–	–	–
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	1 464	–	1 486	–	1 408	–
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	–	–	–	–	–	–
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	–	2 773	–	4 563	–	3 085
99	Besondere Transportgüter	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	1 464	299 857	1 486	238 912	1 408	146 290

**4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 in Tonnen**

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	22 702	1 123 799	x	-7,0
21	Steinkohle und -briketts	22 702	517 857	x	6,2
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	605 942	x	-15,9
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	—	4 123	x	-90,9
31	Rohes Erdöl	—	843	—	-3,0
32	Kraftstoffe, Heizöl	—	3 280	x	-92,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	—	3 440	x	-33,3
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	3 440	—	-33,3
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	—	—	x	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	491	—	x
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	491	—	x

## Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 984	103 212	-88,7	-50,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	693	80 728	x	-50,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	4 585	6 411	-85,0	x
	darunter Bauschutt	4 585	—	-85,0	—
64	Zement und Kalk	—	16 073	x	-51,4
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	706	—	x	x
7	Düngemittel	—	—	—	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	9 691	—	-9,4
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	1 623	—	x
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	x
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	8 068	—	-22,2
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	5 370	14 801	-43,7	0,2
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	—	—	x
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	5 370	—	-43,7	—
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	14 801	—	0,6
99	Besondere Transportgüter	—	—	—	—
	Insgesamt	34 056	1 259 557	-70,7	-15,5

## 5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	April		Mai		Juni	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—	—	—
Berlin	—	—	—	—	—	—
Brandenburg	1 464	123 458	1 486	96 916	1 408	46 282
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	6 058	—	7 184	—	—
Niedersachsen Nord	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	6 058	—	7 184	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	24 026	—	31 308	—	22 580
Nordrh.-Westf. N.	—	6 900	—	6 194	—	5 533
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	17 126	—	25 114	—	17 047
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	18 590	—	14 639	—	21 763
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Deutschland zusammen	1 464	172 132	1 486	150 047	1 408	90 625
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Niederlande	—	801	—	—	—	843
EU-Verkehr zusammen	—	801	—	—	—	843
Polen	—	126 924	—	88 865	—	54 822
Insgesamt	—	127 725	—	88 865	—	55 665
Gesamtverkehr	1 464	299 857	1 486	238 912	1 408	146 290

**6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen**

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	23 395	23 396	-57,0	-57,0
Brandenburg	10 661	636 269	-79,2	-16,9
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	6 443	x	-88,9
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	16 073	—	106,8
Niedersachsen Nord	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	16 073	—	106,8
Nordrhein-Westfalen	—	176 468	—	150,1
Nordrh.-Westf. N.	—	49 910	—	x
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	126 558	—	79,4
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	71 217	x	-50,0
Schleswig-Holstein	—	—	—	x
Deutschland zusammen	34 056	929 866	-70,7	-15,4
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Niederlande	—	6 825	—	-82,1
EU-Verkehr zusammen	—	8 504	—	-78,6
Polen	—	321 187	—	-8,7
Insgesamt	—	329 691	—	-15,8
Gesamtverkehr	34 056	1 259 557	-70,7	-15,5

# 7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2003 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	23 395	—	—	22 702	—	—	—	693	—	—	—
Brandenburg	10 661	—	—	—	—	—	—	5 291	—	—	5 370
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	34 056	—	—	22 702	—	—	—	5 984	—	—	5 370
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausland zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverkehr	34 056	—	—	22 702	—	—	—	5 984	—	—	5 370
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	23 396	—	—	22 705	—	—	—	691	—	—	—
Brandenburg	636 269	—	—	606 792	—	—	—	21 409	—	8 068	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	6 443	—	—	4 820	—	—	—	—	—	1 623	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	16 073	—	—	—	—	—	—	16 073	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	176 468	—	—	175 177	800	—	491	—	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	126 558	—	—	125 267	800	—	491	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	71 217	—	—	6 178	—	—	—	65 039	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	929 866	—	—	815 672	800	—	491	103 212	—	9 691	—
Niederlande	6 825	—	—	5 181	1 644	—	—	—	—	—	—
Polen	321 187	—	—	302 946	—	3 440	—	—	—	—	14 801
Ausland zusammen	329 691	—	—	308 127	3 323	3 440	—	—	—	—	14 801
Gesamtverkehr	1 259 557	—	—	1 123 799	4 123	3 440	491	103 212	—	9 691	14 801



**8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2003**

Wasserstraße <sup>1)</sup>	April		Mai		Juni		Januar bis Juni	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	–	9 890	–	11 034	–	10 534	706	39 638
Spree, Dahme	1 464	274 724	1 486	206 582	1 408	115 436	6 063	1 123 737
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle <sup>2)</sup>	–	14 293	–	20 520	–	18 365	27 287	91 361
Teltowkanal und angrenzende Kanäle <sup>3)</sup>	–	950	–	776	–	1 955	–	4 821
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 464	299 857	1 486	238 912	1 408	146 290	34 056	1 259 557
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	x	3,3	x	4,6	x	7,2	2,1	3,1
Spree, Dahme	100,0	91,6	100,0	86,5	100,0	78,9	17,8	89,2
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle <sup>2)</sup>	x	4,8	x	8,6	x	12,6	80,1	7,3
Teltowkanal und angrenzende Kanäle <sup>3)</sup>	x	0,3	x	0,3	x	1,3	x	0,4
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

**9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2003 nach Schiffsgattungen und Flaggen**

Flaggen	Insgesamt	Güter-motor-schiff	Tank-motor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	2 383	883	12	–	–	1 487	1	–
Luxemburg	2	–	2	–	–	–	–	–
Polen	1 392	12	–	–	–	1 380	–	–
Insgesamt	3 777	895	14	–	–	2 867	1	–

**10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2003**

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003 Januar	166 703	–	–	160 749	–	–	–	5 191	–	763	–
Februar	183 444	–	–	175 271	–	–	491	6 059	–	1 623	–
März	254 049	–	–	220 842	1 679	2 497	–	21 695	–	1 944	5 392
April	301 321	–	–	264 451	801	943	–	28 951	–	1 938	4 237
Mai	240 398	–	–	206 832	800	–	–	25 188	–	1 529	6 049
Juni	147 698	–	–	118 356	843	–	–	22 112	–	1 894	4 493

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

## Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
 Telefon: 030 - 9021 3434  
 Fax: 030 - 9021 3855  
 E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
 Fax (max. 10 Seiten)  
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

#### Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

## Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

## Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

## Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

## Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

## Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.